

RS OGH 2018/9/25 4Ob221/16b, 4Ob116/18i

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 25.09.2018

Norm

UWG §2

1. UWG § 2 heute
2. UWG § 2 gültig ab 20.07.2022 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 110/2022
3. UWG § 2 gültig von 23.04.2015 bis 19.07.2022 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 49/2015
4. UWG § 2 gültig von 12.12.2007 bis 22.04.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 79/2007
5. UWG § 2 gültig von 01.04.2000 bis 11.12.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 185/1999
6. UWG § 2 gültig von 30.07.1988 bis 31.03.2000 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 422/1988

Rechtssatz

Hat bei einer ungestützten Befragung der betroffenen Verbraucher mehr als ein Viertel der Befragten eine irri- ge Vorstellung von einem in der Werbung verwendeten Begriff, rechtfertigt diese Irreführungsquote (der Prozentsatz der durch eine Werbeaussage getäuschten Verbraucher) ein Verbot der Werbung.

Entscheidungstexte

- RS0131160" >4 Ob 221/16b
Entscheidungstext OGH 22.11.2016 4 Ob 221/16b
- RS0131160" >4 Ob 116/18i
Entscheidungstext OGH 25.09.2018 4 Ob 116/18i
Beisatz: 32 % bzw. 39 %. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2016:RS0131160

Im RIS seit

10.02.2017

Zuletzt aktualisiert am

16.10.2018

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at